

Ich grüße Sie, ich grüße euch für die LG recht herzlich

Mein Name ist Ernst Hörmann und bin seit Jan letzten Jahres aktiv bei der LG.

Die LG hat sich gegründet, weil die gängigen, auch zivilen Ungehorsamen Protestaktionen, die es in Deutschland gab, uns nicht das gebracht haben, was wir brauchen. Dabei haben wir nur noch ein **sehr kleines Zeitfenster**, um das Schlimmste noch zu verhindern. Schaffen wir es in diesem Zeitfenster nicht die notwendigen Änderungen zu realisieren, dann wird sich unsere so lebensfreundliche Mutter Erde für tausende Jahre in einen lebensfeindlichen Planeten verwandeln.

Sir David King, langjähriger wissenschaftlicher Berater der britischen Regierung sagte vor 2 Jahren: *“Wir müssen schnell handeln. Was wir in den nächsten drei bis vier Jahren tun, wird meiner Meinung nach über die Zukunft der Menschheit entscheiden.”*

Solange unsere Regierung den **Klimanotfall** nicht anerkennt und ihre Politik nicht danach ausrichtet, bricht sie weiter unser GG, und macht sich der Brandstiftung an unserer einzigen Heimat, an unserer Erde schuldig.

Unsere Regierung muss **endlich ehrlich sein** und die Realität anerkennen. Sie muss sich von Lösungen verabschieden, die uns weiter in die Sackgasse führen. Grünes Wachstum gibt es nicht. Das Streben nach immer mehr führt uns immer tiefer in die Katastrophe.

Auch müssen wir unsere **Rüstungsausgaben** radikal senken, da diese die Klimakatastrophe befeuern und die Herausforderungen durch die existenziellen Krisen eine Konzentration aller unserer Kräfte erfordern um deren Eindämmung noch zu ermöglichen. Schaffen wir das nicht, wird die Menschheit in Hunger und Kriegen versinken.

Seit Monaten fordern wir ein Tempolimit und die Wiedereinführung des 9€-Tickets. Seit Monaten zeigt die Regierung, dass sie nicht in der Lage ist, selbst solche einfachen und eigentlich selbstverständlichen Maßnahmen umzusetzen.

Wie sollen wir einer Regierung vertrauen, die Klimakatastrophe abzuwenden, wenn sie nicht mal das hinkriegt?

Deswegen fordern wir jetzt die Einberufung eines **gelosten Gesellschaftsrats als Krisensitzung für die Bevölkerung**. Das ist einfach und grunddemokratisch. Und doch könnte es ausreichen, um die aktuelle Lage komplett zu wenden.

Wir glauben, dass jeder Mensch grundsätzlich in der Lage ist, die Tragweite des Problems zu verstehen. Ganz normale Menschen, wie man sie in der Fußgängerzone sieht, sollen von den besten Expert:innen zum Thema beraten werden und dann gemeinsam ausarbeiten, wie wir bis 2030 Null-Emissionen in Deutschland erreichen können.

Die Politik soll im **Vorfeld öffentlich versprechen**, diese erarbeiteten Vorschläge dann im Namen der Bevölkerung und künftiger Generationen umzusetzen.

Um die **Erfüllung dieser Forderung** nach einem Gesellschaftsrat zu erreichen, möchten wir auf friedliche Art und Weise einen konstruktiven Druck auf die Politik aufbauen.

Der Plan ist, **unignorierbar zu stören**.

So entsteht schließlich eine Situation, in der die Politiker:innen sich entscheiden müssen:

Möglichkeit 1 ist: Sie geben den Forderungen nach, das wäre natürlich ein riesiger Erfolg für die Klimabewegung und würde allen zeigen, dass Veränderung möglich ist.

Möglichkeit 2: Sie sperren uns weg und bestrafen uns. Aber auch dadurch gewinnen wir. Je sturer die Politik sich verhält, desto mehr Menschen beginnen an der Regierung zu zweifeln und sich zu fragen, weshalb nicht einmal die einfachsten Maßnahmen umgesetzt werden. Weshalb sie weiter eine Politik verfolgt die uns über die Klippe treibt. Dies wird dazu führen, dass immer mehr Menschen auf die Straße strömen und unsere Forderungen unterstützen. Bis man sich dann schließlich doch dazu gezwungen sieht sie zu erfüllen.